

## **Wirkung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Arbeit auf Menschen mit Doppeldiagnosen - Erfahrungswissen des kulturtherapeutischen Dorfes Melchiorsgrund**

Harms C<sup>1</sup>, van Elsen T<sup>2</sup>, Igel U<sup>3</sup>

*Soziale Landwirtschaft, Suchterkrankung, psychische Erkrankung, Doppeldiagnose*

### **Abstract**

*Social farming has multiple target groups. In Germany only few farms specialize in people both suffering from addiction and another mental disorder. In the farm of the socio-therapeutic facility Melchiorsgrund the effects of agricultural work on residents with dual diagnoses were investigated with four guided interviews. In addition, resulting potentials and challenges for the farmer are highlighted. Animal contact, meaningfulness and working in community are important for the interviewed people. The farmer finds the work with the residents enriching and emphasizes the reduced economic pressure on agriculture due to social farming as positive. In terms of work organization, there are challenges due to the reduced reliability and the amount of care required.*

### **Einleitung und Zielsetzung**

Die Zahl der Menschen in Deutschland, die an den Folgen ihres Drogenkonsums jährlich sterben, ist in den letzten 20 Jahren gestiegen (Bundesdrogenbeauftragter 2023). Insgesamt kommt psychischen Erkrankungen in der deutschen Bevölkerung eine bedeutende Rolle zuteil. So sind knapp 28 % aller deutschen Erwachsenen von einer psychischen Störung betroffen (Jacobi et al. 2014). Viele Studien zu diesem Untersuchungsgebiet zeigen den Trend auf, dass Menschen, die an einer Suchterkrankung leiden, ebenfalls von einer weiteren psychischen Störung betroffen sind und umgekehrt. Die Kombination aus Suchterkrankung und mindestens einer weiteren psychischen Störung wird als Doppeldiagnose bezeichnet (Dilling 2009).

Die sozialtherapeutische Einrichtung Melchiorsgrund im hessischen Vogelsberg mit angeschlossener Landwirtschaft empfängt Menschen mit Doppeldiagnosen, um diesen zu einem selbstständigen Leben zu verhelfen. Die vorliegende Arbeit untersucht die Effekte der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Arbeit auf diese Menschen. Darüber hinaus werden Potenziale und Schwierigkeiten, die sich für die Landwirtin des Betriebes aus der Zusammenarbeit ergeben, untersucht. Um das Optimierungspotenzial der soziallandwirtschaftlichen Struktur des Betriebes aufzuzeigen und damit die Lebensqualität der Bewohner\*innen zu erhöhen, werden zudem Wünsche der Betroffenen erfragt.

### **Methoden und Untersuchungsgebiet**

Die sozialtherapeutische Einrichtung Melchiorsgrund bei Alsfeld bietet 80 Personen mit Doppeldiagnosen ein dauerhaftes Wohn- und Betreuungsangebot. Die Arbeiten in der

---

<sup>1</sup> Am Grabenbach 8, 37213 Witzenhausen, Deutschland, [carolin.harms99@gmail.com](mailto:carolin.harms99@gmail.com)

<sup>2</sup> PETRARCA E.V., c/o Universität Kassel, Nordbahnhofstraße 1a, 37213 Witzenhausen, Deutschland, [Thomas.vanElsen@petrarca.info](mailto:Thomas.vanElsen@petrarca.info), [www.soziale-landwirtschaft.de](http://www.soziale-landwirtschaft.de)

<sup>3</sup> FH Erfurt, FG Soziale Arbeit im Sozialraum, PF 45 01 55, 99051 Erfurt, [ulrike.igel@fh-erfurt.de](mailto:ulrike.igel@fh-erfurt.de)

Landwirtschaft und in der Gärtnerei stellen eine Tagesstruktur für die Bewohner\*innen dar, die täglich besucht und von Mitarbeitenden angeleitet und betreut werden. Der De-meter-zertifizierte landwirtschaftliche Betrieb umfasst ca. 160 Hektar. Den Mittelpunkt der Arbeit bildet die Milchviehherde der Rasse Vogelsberger Rotes Höhenvieh. Die Milch wird in der eigenen Hofkäserei weiterverarbeitet und anschließend im Hofladen und die Lebensmittelkette Tegut vermarktet. Entlang der gesamten Produktionskette arbeiten die Menschen mit Suchterkrankung und weiterer psychischer Erkrankung mit. Zur Beantwortung der Forschungsfragen dienten vier leitfadengestützte Interviews, die mit einer Qualitativen Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker 2022) ausgewertet wurden. Drei Bewohner\*innen und die Betriebsleiterin der Landwirtschaft wurden befragt, und ergänzend Fragebögen interviewter Personen und des Einrichtungsleiters ausgewertet.

## Ergebnisse und Diskussion

Die Untersuchung zeigt, dass insbesondere die Bindung zu den Tieren, die sich bei der täglichen Arbeit aufbaut, die Sinnhaftigkeit der ausgeführten Tätigkeiten und das Leben und Wirken innerhalb einer Hofgemeinschaft auf die befragten Bewohner\*innen starke Effekte ausüben. So fördert die Tierarbeit die Selbstreflexion und steigert das Sozialverhalten der Betroffenen. Außerdem üben die Kühe eine beruhigende Wirkung auf die befragten Menschen mit Doppeldiagnosen aus. Die Anthropomorphisierung, die bei einigen Bewohner\*innen in Bezug auf die Kühe festgestellt wurde, ist hingegen kritisch zu betrachten und weist Kontroversen auf (Wesenberg 2020). Außerdem darf bei all den Synergien, die sich aus der Kombination aus Sozialer Arbeit und Landwirtschaft ergeben, das Tierwohl niemals vernachlässigt werden (Ebinghaus et al. 2013).

Aus landwirtschaftlicher Perspektive beinhaltet Soziale Landwirtschaft Potenziale durch Einkommensdiversifizierung (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft 2016). Zudem ergibt sich für die Landwirtin ein vielfältiges, abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Als herausfordernd wird hingegen die eingeschränkte Verlässlichkeit der Bewohner\*innen beschrieben, die die Planbarkeit der anfallenden Tätigkeiten stark beeinflusst und viel Flexibilität fordert. Weiter ergibt sich aus der Betreuungsfunktion der Mitarbeitenden für die psychisch erkrankten Personen ein erhöhter Zeitaufwand für viele landwirtschaftliche Tätigkeiten.

## Literatur

- Bundesdrogenbeauftragter (2023) 2022 erneuter Anstieg bei Zahl der Drogentoten. Online verfügbar [www.bundesdrogenbeauftragter.de/presse/](http://www.bundesdrogenbeauftragter.de/presse/).
- Dilling, H. (2009) Lexikon zur ICD-10-Klassifikation psychischer Störungen. Begriffe der Psychiatrie und der seelischen Gesundheit, insbesondere auch des Missbrauchs psychotroper Substanzen sowie der transkulturellen Psychiatrie (2. Aufl.) Bern, Huber.
- Ebinghaus A, van Elsen T, Knierim U (2013): Tiergestützte Interventionen in der sozialen Landwirtschaft aus Sicht der Tierethologie und -haltung. – Beitr. 12. Wiss.-Tagung Ökol. Landbau: 448-451, Bonn.
- Elings, M. (2012) Effects of care farms: Scientific research on the benefits of care farms for clients. Wageningen, Plant Research International. <https://edepot.wur.nl/293755>
- Jacobi F, Höfler M, Strehle J, Mack S, Gerschler A, Scholl L, Busch M A, Maske U, Hapke U, Gaebel W, Maier W, Wagner M, Zielasek J, Wittchen H-U (2014) Psychische Störungen in der Allgemeinbevölkerung - Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland und ihr Zusatzmodul Psychische Gesundheit (DEGS1-MH). *Nervenarzt* 2014 85: 77-87.
- Kuckartz, U., Rädiker, S. (2022) Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung (5. Aufl.) Weinheim, Beltz: 132.
- Wesenberg, S. (2020) Tiere in der Sozialen Arbeit. Mensch-Tier-Beziehungen und tiergestützte Interventionen. Stuttgart, Kohlhammer: 75.